



KoMa-Büro, % Fachschaft Mathematik, Endenicher Allee 60, 53115 Bonn

HSK, KMatF, KMK (in Deutschland)
Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenminister
Universitätenkonferenz (AUT), Fachhochschul-Konferenz
(AUT), RÖPH und ÖPUK, Österreichische
Privatuniversitätenkonferenz
Landes-ASTen-Konferenzen, fzs

Resolution zur Gestaltung inklusiver Lehrveranstaltungen

Eine Priorität guter Lehre muss es sein, die Lehrveranstaltungen möglichst inklusiv zu gestalten. Hierzu müssen vor allem ihre Rahmenbedingungen drastisch verbessert werden. Nur so können Menschen in verschiedensten Lebensrealitäten adäquat an Lehrveranstaltungen teilhaben.

Deshalb fordern wir, die 89. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, Lehrveranstaltungen inklusiv zu gestalten. Dazu halten wir folgende Punkte für unabdingbar:

- die Bereitstellung in sich geschlossener, barrierefreier gesetzter Skripte in Quellform und im PDF/A-Format zu allen Vorlesungen vor der Lehrveranstaltung selbst, idealerweise mindestens 48 Stunden vorher;
- die systematische Aufzeichnung und barrierefreie Bereitstellung aller Vorlesungen unmittelbar im Anschluss an die Lehrveranstaltung;
- regelmäßige, offene Sprechstunden zu festen Terminen, aber auch nach individueller Vereinbarung, und sowohl als reine Präsenzveranstaltungen als auch als hybride und digitale Termine;
- die Möglichkeit Abgaben sowohl digital als auch analog abzugeben; und
- dass alle Tutorien und Vorlesungen ohne Anwesenheitspflicht stattfinden.

Hochschulen stehen in der Pflicht, behinderten Personen ein Studium zu ermöglichen. Dafür muss sichergestellt sein, dass Lehrveranstaltungen und Lehrmaterialien barrierefrei sind.

Um sehbehinderten Personen eine weitestgehend uneingeschränkte Teilhabe zu ermöglichen, müssen Skripte mit einem Screenreader vollständig – inklusive aller Formeln – lesbar und alle Bilder und Grafiken mit einer treffenden und prägnanten Bildbeschreibung versehen sein.

Um bestmöglich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Studierenden einzugehen, ist die Bereitstellung von Materialien sowohl vor als auch nach der Vorlesung wichtig. Daher fordern wir die Bereitstellung des Skriptes und weiterer geeigneter Lernmaterialien, wie z.B. kleiner Lernvideos, bereits vor der Vorlesung und die barrierefreie Bereitstellung der aufgezeichneten Vorlesungen im Anschluss an die Lehrveranstaltung. Damit Videos barrierefrei sind, müssen sie mit gut lesbaren Untertiteln versehen sein. Die Bereitstellung der Skripte und weiterer Materialien sollte mindestens 48 Stunden vor der jeweiligen Ver-

anstellung geschehen, um Studierenden in unterschiedlichen Lebensrealitäten, etwa alleinerziehenden, aber auch neurodivergenten Studierenden, gerecht zu werden.

Nur wenigen Studierenden gelingt es, den Vorlesungsinhalt in Echtzeit abzuschreiben, zu verstehen und zu verinnerlichen. Daher profitiert ein Großteil der Studierenden von Vorlesungsaufzeichnungen. Da insbesondere Ausführungen der Dozierenden dem Verständnis oft sehr zuträglich sind und häufig über den Inhalt des Skriptes hinausgehen, ist es unumgänglich, diese allen Studierenden zugänglich zu machen. Dadurch wird eine bestmögliche Erarbeitung von Vorlesungsinhalten und Vorbereitung auf begleitende Prüfungen ermöglicht. Auch helfen Aufzeichnungen beispielsweise bei Krankheitsfällen. Ein strukturiertes, gesetztes und vollständiges Skript ist eine ideale Ergänzung zu Vorlesungsaufzeichnungen und trägt signifikant dazu bei, die diversen Bedürfnisse aller Studierenden abzudecken.

Eine regelmäßige, offene Sprechstunde ist unerlässlich, um bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Rezeption der Lehrveranstaltungen aufkommende Fragen zeitnah beantworten zu können, da sonst das Verständnis späterer Lehrinhalte unmöglich werden kann. Feste Termine ermöglichen hierbei die spontane Teilnahme und helfen somit Studierenden, die ihre Lernprozesse anhand externer Einflüsse strukturieren müssen, während flexible Vereinbarungen eventuell unplanbarer Lebensrealität mancher Studierender Rechnung tragen. Es ist somit nötig, beide Varianten anzubieten, um beide Zielgruppen abzudecken. Gleichsam verhält es sich mit Präsenz- und Hybrid-/Digitalterminen. Sprechstunden sollen von Dozierenden oder an der Lehrveranstaltung beteiligten wissenschaftlichen Mitarbeitenden betreut werden.

Damit Studierende nicht aufgrund ihrer Lebensrealität benachteiligt werden, sollten alle Studierenden die Möglichkeit besitzen, Abgaben sowohl analog als auch digital zu tätigen. So kann sichergestellt werden, dass Studierende, die z. B. wegen einer chronischen Erkrankung ihren Alltag nicht langfristig planen können, keine Benachteiligung erfahren.

Eine Anwesenheitspflicht widerstrebt der Idee der Kompetenzorientierung, die Prüfungen und allgemein Studienleistungen erfüllen sollen: Bloße Anwesenheit in einer Lehrveranstaltung ist keine Kompetenz, deren Erwerb es nachzuweisen gilt, vielmehr ist es gerade egal, auf welchem Weg die Studierenden die Qualifikationsziele eines Moduls erreichen.

Die Forderungen betreffen alle Studierenden, da eine hohe Diversität an Lebensrealitäten vorliegt¹, denen in einer gerechten und fairen Lehre Rechnung getragen werden muss. Daher sollte eine inklusive Lehre alle Studierenden miteinbeziehen und stetig im engen Austausch mit Studierenden eigenständig evaluiert und von den Dozierenden sowie der Hochschule verbessert werden.

Ähnliche Forderungen wurden ebenso von folgenden Akteuren aufgestellt:

- Online-Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften – Forderung zeitlich unbefristeter Bereitstellung barrierefreier Arbeitsmaterialien²,
- 86. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften – Bereitstellung von Vorlesungsaufzeichnungen³ und
- 87. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften – Barrierefreiheit⁴.

Diese möchten wir hiermit noch einmal erneut bekräftigen.

Diese Resolution wurde von der 89. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften im Konsens beschlossen.

Darmstadt, den 26. November 2023

¹22. Sozialerhebung; Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (Hannover, 2023); zuletzt aufgerufen am 10.12.2023; https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/4/31790_22_Sozialerhebung_2021.pdf

²Resolution zur Gleichstellung Studierender in der COVID-19-Pandemie (Mai 2020); 85. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften; zuletzt aufgerufen am 10.12.2023; https://file.komapedia.org/85o_koroma_2.pdf via <https://die-koma.org/publikationen/resolutionen/>

³Resolution zu asynchronen und hybriden Lehrangeboten (Mai 2022); 86. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften; zuletzt aufgerufen am 10.12.2023; https://file.komapedia.org/86_4.pdf

⁴Resolution zur Barrierefreiheit (November 2022); 87. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften; zuletzt aufgerufen am 10.12.2023; https://file.komapedia.org/87_2.pdf